

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Januar 1962

Hinweis :

Die bisher in der Sammelreihe „Statistische Berichte VII / 8“ veröffentlichten Ergebnisse der Boden- und Kommunalkreditinstitute erscheinen nunmehr in der

Reihe 1: „Boden- und Kommunalkreditinstitute“
innerhalb der neuen Fachserie „Kapitalmarkt und Zahlungsschwierigkeiten“.



Bestellnummer : I 1 - m 1 / 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im April 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 7,--

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in
den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht

Inhalt

Seite

Textbericht	3 - 9
Tabellenteil	10 - 19

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Januar 1962

1. Passivgeschäft

Der Rentenmarkt war im Januar 1962 überaus ergiebig; neben einem verstärkten Absatz von Emissionen der sog. Daueremittenten wurden in diesem Monat erstmals seit etwa einem Jahr wieder in erheblichem Umfang auch Anleihen der öffentlichen Hand und Industrieobligationen untergebracht. Die Boden- und Kommunalkreditinstitute haben dabei im Januar 1962 das bisher höchste Verkaufsergebnis seit der Währungsumstellung erzielt. Dieser Rekordabsatz dürfte u.a. einmal darauf beruhen, daß ein großer Teil der Ende 1961 freigeswordenen zwei Milliarden steuerbegünstigten Spareinlagen in Rentenwerten angelegt wurde. Zum anderen dürfte auch die im Dezember 1961 bzw. im Januar 1962 angefallenen hohen Tilgungs- und Zinserträge aus älteren Emissionen wiederum zum Kauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen verwendet worden sein.

1. Erstaufsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Dezember	Januar	Dezember	Januar	Dezember	Januar	Dezember	Januar
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Mitt. DM								
a) Erstaufsatz								
Hypothekspfandbriefe	317,0	301,1	-	-	175,1	232,6	412,1	533,8
Schiffspfandbriefe	-	-	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
Kommunalobligationen	66,7	66,0	-	-	154,8	260,0	221,5	326,0
Zusammen ...	383,7	367,1	3,0	3,0	329,9	492,6	636,6	862,8
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
5 %	22,0	40,4	-	-	13,8	15,1	35,8	61,5
5 1/2 %	124,0	150,9	-	-	98,5	142,8	222,5	293,7
6 %	157,8	169,9	3,0	3,0	206,7	281,2	367,4	454,1
b) Tilgungen ¹⁾								
Hypothekspfandbriefe	11,4	7,4	-	-	9,1	7,3	26,5	14,7
Schiffspfandbriefe	-	-	0,0	3,5	-	-	0,0	3,5
Kommunalobligationen	22,2	9,2	-	-	41,5	22,0	63,7	31,2
Zusammen ...	33,6	16,6	0,0	3,5	50,6	29,3	90,2	49,4
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
7 % und mehr	34,3	13,8	0,0	3,5	24,7	5,1	59,1	22,3
vollbesteuerbare Schuldverschreibungen	37,1	15,5	0,0	3,5	25,1	17,7	62,2	35,9

1) Nur nach der Währungsreform begebene Schuldverschreibungen.

Insgesamt betrug der E r s t a b s a t z an Schuldverschreibungen der Banken- und Realkreditinstitute im Januar 1962 863 Mill.DM, d.i. um jeweils über ein Drittel mehr als im Januar bzw. Dezember des Vorjahres (617 bzw. 637 Mill.DM). Dabei wurden im Berichtsmonat um fast die Hälfte mehr Kommunalobligationen verkauft wie im Dezember 1961, während an Hypothekendarlehen nur um rd. 30 % mehr untergebracht wurden. Das Schwergewicht bei den Erstverkäufen lag aber immer noch mit 534 Mill.DM bei den Hypothekendarlehen, wenn auch der Anteil dieser Wertpapierart an allen erstmalig untergebrachten Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute von 65 % auf 62 % zurückgegangen ist. Dagegen hat sich der Anteil der Kommunalobligationen am gesamten Erstabsatz von 35 % auf 38 % erhöht. Schiffspfandbriefe wieder mit 3 Mill.DM ebensoviel abgesetzt wie im Vormonat. Mit 492 Mill.DM oder 57 % waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten wiederum etwas stärker an den Erstverkäufen beteiligt als die privaten Hypothekenbanken (43 %).

Auch in Januar wurden überwiegend 5 %ige Schuldtitel verkauft. An Wertpapiere mit diesem Zinssatz entfielen mit 454 Mill.DM fast 53 % des gesamten Erstabsatzes (im Dezember = 367 Mill.DM oder fast 58 %). Auch der Anteil des 5 1/2 %igen Zinstyps ist trotz eines ebenfalls erheblich höheren Erstabsatzes (293 gegenüber 223 Mill.DM) von 35 % auf 34 % zurückgegangen. Bemerkenswert ist andererseits, daß im Januar 1962 mit 61 Mill.DM fast doppelt soviel 5 %ige Wertpapiere verkauft wurden wie im Dezember 1961 (36 Mill.DM).

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft waren mit 49 Mill.DM um fast die Hälfte niedriger als im Dezember vorigen Jahres (90 Mill.DM), was vor allem damit zusammenhängt, daß die Schuldtitel der Realkreditinstitute in der Regel zum Halbjahres- bzw. Jahresende verlost und eingelöst werden. 59 % aller Tilgungen betrafen Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Wie im Dezember wurden vornehmlich wieder Kommunalobligationen getilgt; auf diese Wertpapiere entfielen mit 31 Mill.DM fast zwei Drittel aller Rückzahlungen. Eingelöst wurden, allerdings in recht unterschiedlichem Ausmaß, Wertpapiere aller Zinstypen und jeder Besteuerungsart. Am stärksten beteiligt waren vollbesteuerte Kommunalobligationen mit einem Zinssatz von unter 5 % und von 7 1/2 % (9,5 bzw. 8,6 Mill.DM), sowie 6 1/2 %ige steuerbegünstigte Kommunalobligationen (6,4 Mill.DM). Zu erwähnen sind noch mit 5,4 bzw. 3,4 Mill.DM 7 %ige vollbesteuerte Hypothekendarlehen und Schiffspfandbriefe.

Entsprechend dem Rekordabsatz und den geringeren Tilgungen von Darlehen und Kommunalobligationen erhöhten sich die im U m l a u f befindlichen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem N e u g e s c h ä f t im Januar 1962 ebenfalls sehr beträchtlich, und zwar um insgesamt 836 Mill.DM, d.i. um fast die Hälfte mehr wie im Vormonat (562 Mill.DM). Dieser Betrag stellt die höchste monatliche Nettozunahme seit der Währungsumstellung dar und übertrifft den bisher größten monatlichen Nettozuwachs vom Januar 1959 noch um 93 Mill.DM. Die Kommunalobligationen haben mit 304 Mill.DM zwar fast doppelt so stark zugenommen wie im Dezember 1961 (164 Mill.DM), aber die Hypothekendarlehen hatten mit einer Umlaufserhöhung von 534 Mill.DM oder 65 % noch immer ein deutliches Über-

gewicht am gesamten Nettozugang. Der Umlauf an Schiffspfandbriefen ist leicht (um 1 Mill.DM) zurückgegangen, da hier die Tilgungen etwas größer waren als der Erstabsatz. Die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren im Januar 1962 mit 56 % etwas stärker am gesamten Nettozuwachs beteiligt als im Dezember 1961 (53 %).

2. Zu(+) - bzw. Ab(-) nahme der Finanzierungsmittel

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962
	Mill. DM							
a) Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekpfandbriefe	+ 216,2	+ 306,6	-	-	+ 178,9	+ 227,1	+ 395,2	+ 533,7
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 2,8	- 1,0	-	-	+ 2,8	- 1,0
Kommunalobligationen	+ 40,4	+ 59,1	-	-	+ 123,3	+ 244,3	+ 163,7	+ 303,5
Zusammen ...	+ 256,6	+ 365,7	+ 2,8	- 1,0	+ 302,2	+ 471,4	+ 561,6	+ 836,1
b) Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾								
gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen	+ 1,4	+ 0,6	+ 0,7	- 3,7	- 25,4	+ 1,3	- 23,3	- 1,8
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	- 7,7	+ 3,1	- 0,1	- 0,0	+ 133,1	- 26,2	+ 125,4	- 23,1
Zusammen ...	- 6,3	+ 3,7	+ 0,6	- 3,7	+ 107,7	- 24,9	+ 102,1	- 24,9
c) durchlaufende Mittel								
durchlaufende Mittel	- 8,9	+ 5,7	- 0,1	- 0,1	+ 29,6	+ 69,6	+ 20,6	+ 75,2

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuttscheindarlehen.

Der G e s a m t u m l a u f an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute stellte sich Ende Januar 1962 auf 31,61 Mrd.DM; davon waren 57,9 % Hypothekpfandbriefe, 40,6 % Kommunalobligationen und 1,5 % Schiffspfandbriefe. Der Anteil der vollbesteuerten Schultitel betrug 78,7 %, derjenige der steuerfreien 20,8 % und der der steuerbegünstigten 0,5 %.

Z u s ä t z l i c h F i n a n z i e r u n g s m i t t e l dürften die Bodenkreditinstitute im Januar 1962 erheblich weniger in Anspruch genommen haben als im Dezember. Der Bestand an l a n g - f r i s t i g aufgenommenen D a r l e h e n ist im Berichtsmont sogar geringfügig (um 25 Mill.DM) von 13,82 Mrd.DM Ende Dezember 1961 auf 13,80 Mrd.DM Ende Januar 1962 zurückgegangen. Diese Entwicklung dürfte u.a. mit den sehr hohen Emissionserlösen auf der einen Seite und einem geringeren Bedarf an Ausleihungsmitteln, insbesondere für Wohnbaudarlehen zusammenhängen. Die d u r c h - l a u f e n d e n M i t t e l haben sich dagegen mit einem Zugang von 75 Mill.DM fast viermal so stark erhöht wie im Dezember 1961 (21 Mill.DM); sie sind Ende Januar 1962 mit einem Bestand von 7,13 Mrd.DM ausgewiesen.

3. Finanzierungsmittel im Neugeschäft (Bestand)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken			Schiffspfandbriefbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962
a) Umlauf an Schuldverschreibungen	13 004,0	15 218,2	15 583,9	447,4	483,7	482,7	12 519,1	15 067,7	15 539,0	25 970,5	30 769,6	31 605,7
davon:												
Pfandbriefe	9 072,0	10 719,9	11 026,5	-	-	-	5 742,7	7 044,4	7 271,4	14 814,7	17 764,3	18 297,9
Schiffspfandbriefe ...	-	-	-	447,4	483,7	482,7	-	-	-	447,4	483,7	482,7
Kommunalobligationen ..	3 932,0	4 498,3	4 557,4	-	-	-	6 776,4	8 023,3	8 267,6	10 708,4	12 521,6	12 825,0
b) Aufgenommene langfristige Darlehen	962,4	958,6	962,2	472,2	489,5	485,8	11 302,6	12 375,3	12 350,5	12 737,3	13 823,5	13 798,4
davon gesamt:												
Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen 1)	802,5	805,1	805,6	469,6	485,9	482,2	1 556,7	1 688,0	1 689,3	2 828,9	2 979,0	2 977,1
Sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1)2)	159,9	153,5	156,6	2,6	3,6	3,6	9 745,9	10 687,3	10 661,2	9 908,4	10 844,5	10 821,3
Zusammen (a + b) ...	13 966,4	16 176,8	16 546,1	919,6	973,2	968,5	23 821,7	27 443,0	27 889,5	38 707,8	44 593,1	45 404,2
c) Durchlaufende Mittel	678,6	714,0	719,7	7,6	7,2	7,2	5 587,7	6 333,7	6 403,3	6 273,9	7 054,9	7 130,0
Insgesamt (a + b + c)	14 645,0	16 890,8	17 265,8	927,2	980,4	975,7	29 409,4	33 776,7	34 292,8	44 981,7	51 648,0	52 534,2

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft haben somit am 31. Januar 1962 den Betrag von 52,53 Mrd. DM erreicht.

2. Aktivgeschäft

Entgegen der Entwicklung im Passivgeschäft war das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute im Januar 1962 wesentlich schwächer als im Dezember 1961 und in den weiter zurückliegenden Monaten. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 642 Mill. DM neue **Direktkredite** 1) (einschl. durchlaufender Kredite) gewährt. Damit blieben die **Neuausleihungen** im Januar um 391 Mill. DM, d. i. um fast 38 %, hinter denen des Vormonats zurück. Die Bruttoausleihungen der privaten Hypothekenbanken sind dabei sowohl absolut als auch relativ wesentlich stärker zurückgegangen als die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (um 206 Mill. DM oder 53 % gegenüber 175 Mill. DM oder 28 %); der Anteil der zweitgenannten Institutsgruppe an allen neu herausgelegten Darlehen hat sich dadurch erheblich erhöht, und zwar von 61 % im Dezember 1961 auf 71 % im Januar 1962.

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen.

Mit Ausnahme der "Sonstigen Darlehen"²⁾ wurden für alle Zwecke erheblich weniger neue Kredite gegeben als im Dezember. Vor allem trifft dies auf die gesamten Wohnbaudarlehen ³⁾ und auf die Hypothekarkredite für andere Grundstücke ⁴⁾ zu. So wurden für den Wohnungsbau mit 275 Mill.DM ein um fast die Hälfte niedrigerer Betrag neu zur Verfügung gestellt als im Dezember (509 Mill.DM); immerhin dienten aber noch 42 % aller neuen Direktkredite dem Wohnungsbau (im Dezember = 49 %). Die neuen Hypothekarkredite auf andere Grundstücke blieben mit 143 Mill.DM um über ein Drittel hinter denen des Vormonats zurück. Dies läßt auf eine gewisse Zurückhaltung der Bauherren und sonstigen Hypothekennehmer schließen, die wohl überwiegend auf der saisonbedingt schwächeren Bautätigkeit beruhen dürfte; zum Teil mag sie auch auf den verhältnismäßig hohen Hypothekenzins zurückzuführen sein, der durch das Vorherrschen des 6 %igen Zinstyps bei den neuen Emissionen bedingt ist. Aber auch die Gemeinden und Gemeindeverbände haben im Januar ihren Finanzbedarf in wesentlich geringerem Ausmaß bei den Bodenkreditinstituten gedeckt als im Monat vorher; mit 157 Mill.DM wurden im Berichtsmonat um fast ein Viertel weniger neue "reine" Kommunal-darlehen ⁵⁾ gewährt als im Dezember.

Neben den Direktkrediten wurden noch an andere Kreditinstitute aller Art ⁶⁾ neue Darlehen im Gesamtbetrag von 130 Mill.DM gewährt, d.h. um über die Hälfte mehr als im Dezember 1961 (84 Mill.DM).

Trotzdem die Bruttoausleihungen im Januar um fast 38 % geringer waren als im Dezember ist der Bestand an Direktkrediten im Januar mit einem Nettozugang von 503 Mill.DM nur um 25 % weniger gestiegen als im Dezember (679 Mill.DM). Dies hängt vermutlich damit zusammen, daß im Januar die Darlehenstilgungen um annähernd die Hälfte niedriger gewesen sein dürften als im Dezember. Während nämlich im Dezember die neuen Direktkredite den Nettozuwachs um 354 Mill.DM oder um 52 % überstiegen hatten, übertrafen im Januar die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite nur um 139 Mill.DM oder nur um 28 %.

2) Ohne "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 4) Überwiegend gewerblich genutzte Grundstücke, sonstige städtische Grundstücke und landwirtschaftliche Grundstücke. - 5) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. - 6) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

4. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962	Dezember 1961	Januar 1962
a) Neuaufstellungen								
a) Direktkredite ¹⁾								
Deckungsdarlehen und übrige								
Darlehen	369,3	164,3	24,6	14,1	526,3	377,6	923,5	556,0
durchlaufende Kredite	6,3	5,4	0,0	0,0	102,3	80,2	109,6	85,6
Zusammen	375,6	169,7	24,6	14,1	628,6	457,8	1 033,1	641,6
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	216,9	102,3	-	-	281,6	172,7	509,4	275,0
Kommunaldarlehen ³⁾	44,8	21,5	-	-	163,2	135,1	208,0	156,6
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	-	-	-	-	84,3	120,0	84,3	130,0
b) Nettzunahme des Darlehensbestandes								
a) Direktkredite ¹⁾								
Deckungsdarlehen und übrige								
Darlehen	+ 261,3	+ 138,5	- 2,7	+ 4,2	+ 304,6	+ 288,8	+ 661,6	+ 431,5
durchlaufende Kredite	- 8,9	+ 5,6	- 0,1	-	+ 26,9	+ 66,0	+ 17,9	+ 71,6
Zusammen	+ 252,4	+ 144,1	- 2,8	+ 4,2	+ 331,5	+ 354,8	+ 679,5	+ 503,1
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 194,1	+ 102,9	-	-	+ 223,5	+ 138,8	+ 417,4	+ 241,7
Kommunaldarlehen ³⁾	- 32,9	+ 1,5	-	-	+ 51,0	+ 65,2	+ 18,1	+ 66,7
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	- 0,2	-	-	-	- 5,8	+ 108,6	- 5,7	+ 108,6

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungseigentumsdarlehen mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. - 4) Einschli. Darlehen an Bodenkreditinstitute.

Der Bestand an Direktkrediten stellte sich am 31. Januar 1962 auf insgesamt 48,97 Mrd. DM; davon stammten 6,93 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Von den gesamten Direktkrediten blieben 24,47 Mrd. DM oder 50 % dem Wohnungsbau; 13,01 Mrd. DM oder fast 27 % waren "reine" Kommunal-darlehen. Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art 6) sind von 4,61 Mrd. DM Ende Dezember 1961 auf 4,72 Mrd. DM Ende Januar 1962 gestiegen.

5. Bestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
(einschl. durchlaufende Mittel)

Mill. DM

Art der Darlehen	Private Hypothekenbanken			Schiffpfand- briefbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962	31.1. 1961	31.12. 1961	31.1. 1962
a) Direktkredite	13 699,6	15 872,1	16 016,1	965,3	1 041,0	1 045,1	27 479,4	31 555,8	31 910,6	42 144,4	48 468,9	48 971,8
darunter:												
Wohnbaudarlehen 1)												
Betrag	7 956,3	9 334,6	9 437,6	-	-	-	13 201,4	14 993,3	15 032,0	21 157,7	24 227,9	24 469,6
%	58,1	58,8	58,9	-	-	-	48,0	47,2	47,1	50,2	50,0	50,0
Kommundarlehen 2)												
Betrag	4 008,9	4 445,5	4 473,9	-	-	-	7 306,8	8 464,8	8 538,9	11 314,8	12 910,3	13 012,7
%	29,3	28,0	27,9	-	-	-	26,6	26,8	26,8	26,8	26,6	26,6
b) Darlehen an andere Kreditinstitute 3) ..	16,1	9,2	9,2	-	-	-	3 710,5	4 597,7	4 706,3	3 726,6	4 606,9	4 715,5

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 2) Ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. - 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

Tabellenteil

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)¹⁾

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1960	14 471 179	281 477	563 603	1 266 935	825 537	2 038 925	1 190 748	453 604	1 723 494	3 311 509	2 815 346
30. Nov. 1961	17 369 134	359 775	702 492	1 551 335	990 063	2 475 040	1 454 793	553 130	2 059 784	3 839 517	3 383 205
31. Dez. 1961	17 764 288	369 574	716 403	1 586 570	1 026 267	2 511 359	1 485 328	559 331	2 086 258	3 954 434	3 468 764
31. Jan. 1962	18 297 944	382 268	724 803	1 664 080	1 047 207	2 584 424	1 524 416	583 301	2 140 254	4 063 947	3 583 235
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1960	442 447	154 730	104 262	-	153 500	29 955	-	-	-	-	-
30. Nov. 1961	480 920	161 821	121 108	-	156 401	41 590	-	-	-	-	-
31. Dez. 1961	483 706	161 990	121 043	-	158 822	41 661	-	-	-	-	-
31. Jan. 1962	482 717	161 016	120 905	-	158 840	41 955	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31. Dez. 1960	10 481 196	183 030	353 525	672 485	535 442	1 548 923	1 339 516	232 594	1 188 780	2 207 916	2 218 964
30. Nov. 1961	12 357 884	202 865	432 051	784 444	556 223	1 820 323	1 608 217	273 290	1 379 000	2 624 389	2 677 052
31. Dez. 1961	12 521 574	202 661	436 558	797 324	570 025	1 835 345	1 663 271	276 559	1 376 741	2 679 124	2 683 856
31. Jan. 1962	12 825 024	259 359	444 331	819 351	581 428	1 851 915	1 691 249	300 813	1 386 505	2 736 228	2 753 205
Schuldverschreibungen insgesamt											
31. Dez. 1960	25 394 821	619 237	1 021 390	1 939 421	1 514 579	3 617 713	2 530 264	686 198	2 912 284	5 519 425	5 034 310
30. Nov. 1961	30 207 938	724 481	1 255 661	2 335 779	1 702 687	4 336 953	3 063 010	826 420	3 438 784	6 463 906	6 060 257
31. Dez. 1961	30 769 568	734 215	1 274 215	2 283 894	1 755 114	4 388 565	3 148 599	835 990	3 462 999	6 633 558	6 152 620
31. Jan. 1962	31 605 685	802 643	1 290 040	2 484 080	1 757 475	4 478 294	3 215 665	884 114	3 526 759	6 800 175	6 336 440

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1960	1961		1962
	31. Dezember	30. November	31. Dezember	31. Januar
Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	8 878 456	10 503 674	10 719 905	11 026 502
Kommunalobligationen	3 865 799	4 457 900	4 498 290	4 557 434
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	5 592 722	6 865 460	7 044 383	7 271 442
Kommunalobligationen	6 615 397	7 899 984	8 023 284	8 267 590
Schiffspfandbriefbanken				
Schiffspfandbriefe	442 447	480 920	483 706	482 717
Schuldverschreibungen insgesamt	25 394 821	30 207 938	30 769 568	31 605 685 ³⁾

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland; bei Berlin (West) einschl. eines Instituts dessen Sitz nur in Berlin (West) ist und ab 1.1.1960 einschl. der Sächs. Bodencreditanstalt, Berlin/Frankfurt.- 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- 3) Darunter 147,3 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 363,5 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 27,4 Mill. DM verleihte und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 16,9 Mill. DM Hypothekendarlehen und 10,5 Mill. DM Kommunalobligationen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung
1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 % bis unter 5 1/2 %	5 1/2 % bis unter 6 %	6 % bis unter 6 1/2 %	6 1/2 % bis unter 7 %	7 % bis unter 7 1/2 %	7 1/2 % bis unter 8 %	8 % und höher	
31. Dezember 1961									
Hypothekendarbriefe	16 984	5 601 795	4 899 529	6 028 107	255 812	493 199	478 761	100	17 764 288
davon:									
steuerfreie	16 984	3 404 503	1 257 113	25	-	-	-	-	4 678 625
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 207	1 884	11 808	-	65 899
vollbesteuerte	-	2 197 293	3 632 416	6 028 082	203 605	491 315	466 953	100	13 019 764
Kommunalobligationen	363 420	2 704 349	3 408 607	4 086 284	414 669	933 564	610 648	33	12 521 574
davon:									
steuerfreie	71 727	963 995	734 060	10 020	-	-	-	-	1 779 802
steuerbegünstigte	-	-	-	-	90 220	6 833	7 738	-	104 791
vollbesteuerte	291 693	1 740 354	2 674 547	4 076 264	324 449	926 731	602 910	33	10 636 981
Schiffspfandbriefe	350	15 104	156 308	114 867	102 249	59 477	10 000	25 351	483 706
davon:									
steuerfreie	350	12 600	57 994	26 500	-	-	-	-	97 444
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	98 314	88 367	102 249	59 477	10 000	25 351	386 262
Schuldverschreibungen insgesamt	380 754	8 321 249	8 454 444	10 229 258	772 730	1 486 240	1 099 409	25 484	30 769 568
davon:									
steuerfreie	89 061	4 381 098	2 049 157	36 545	-	-	-	-	6 555 871
steuerbegünstigte	-	-	-	-	142 427	8 717	19 546	-	170 690
vollbesteuerte	291 693	3 940 151	6 405 277	10 192 713	630 303	1 477 523	1 079 863	25 484	24 043 007
31. Januar 1962									
Hypothekendarbriefe	16 984	5 648 734	5 122 672	6 296 185	251 348	487 800	474 121	100	18 297 944
davon:									
steuerfreie	16 984	3 408 811	1 262 113	25	-	-	-	-	4 687 933
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 158	1 883	10 217	-	64 258
vollbesteuerte	-	2 239 923	3 860 559	6 296 160	199 190	485 917	463 904	100	13 545 753
Kommunalobligationen	407 941	2 719 149	3 484 002	4 275 558	404 270	952 004	582 067	33	12 825 024
davon:									
steuerfreie	71 731	966 814	749 745	10 020	-	-	-	-	1 798 310
steuerbegünstigte	-	-	-	-	81 882	6 766	7 500	-	96 148
vollbesteuerte	336 210	1 752 335	2 734 257	4 265 538	322 388	945 238	574 567	33	10 930 566
Schiffspfandbriefe	350	15 104	156 302	117 396	102 309	56 283	10 000	24 973	482 717
davon:									
steuerfreie	350	12 600	57 994	26 500	-	-	-	-	97 444
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	98 308	90 896	102 309	56 283	10 000	24 973	385 273
Schuldverschreibungen insgesamt	425 275	8 382 987	8 762 976	10 689 139	757 927	1 496 087	1 066 188	25 106	31 605 685 ¹⁾
davon:									
steuerfreie	89 065	4 388 225	2 069 852	36 545	-	-	-	-	6 583 687
steuerbegünstigte	-	-	-	-	134 040	8 649	17 717	-	160 406
vollbesteuerte	336 210	3 994 762	6 693 124	10 652 594	623 887	1 487 438	1 048 471	25 106	24 861 592

1) Siehe Anmerkung 3 bei Tabelle 1 a.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

a) Erstabsatz vollbesteuertter Schuldverschreibungen

nach Art und Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	Schuldver- schreibungen insgesamt
Dezember 1961									
Hypothekenbanken zusammen	-	22 036	123 951	157 764	-	-	17	-	303 768
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	19 787	104 042	113 188	-	-	17	-	237 034
Kommunalobligationen	-	2 249	19 909	44 576	-	-	-	-	66 734
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten zusammen	11 000	13 774	98 500	206 653	-	-	-	-	329 927
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	10 239	82 497	82 394	-	-	-	-	175 130
Kommunalobligationen	11 000	3 535	16 003	124 259	-	-	-	-	154 797
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 950	-	-	-	-	2 950
Schuldverschreibungen insgesamt	11 000	35 810	222 451	367 367	-	-	17	-	636 645
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	30 026	186 539	195 582	-	-	17	-	412 164
Kommunalobligationen	11 000	5 784	35 912	168 835	-	-	-	-	221 531
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 950	-	-	-	-	2 950
Januar 1962									
Hypothekenbanken zusammen	-	46 381	150 879	169 869	-	-	-	-	367 129
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	34 876	115 974	150 281	-	-	-	-	301 131
Kommunalobligationen	-	11 505	34 905	19 588	-	-	-	-	65 998
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten zusammen	53 590	15 075	142 792	281 228	-	-	-	-	492 685
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	9 172	110 612	112 855	-	-	-	-	232 639
Kommunalobligationen	53 590	5 903	32 180	168 373	-	-	-	-	260 046
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 959	5	-	-	-	2 964
Schuldverschreibungen insgesamt	53 590	61 456	293 671	454 056	5	-	-	-	862 778
davon:									
Hypothekendarfandbriefe	-	44 048	226 586	263 136	-	-	-	-	533 770
Kommunalobligationen	53 590	17 408	67 085	187 961	-	-	-	-	326 044
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 959	5	-	-	-	2 964

noch: 2. Erstabatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
b) Tilgung nach Art der Schuldverschreibungen
und der Besteuerung sowie nach Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
Januar 1962									
Hypothekpfandbriefe zusammen	-	88	1 288	1 346	2 097	5 438	4 454	-	14 711
davon:									
steuerfreie	-	88	38	-	-	-	-	-	126
steuerbegünstigte	-	-	-	-	66	1	1 636	-	1 703
vollbesteuerte	-	-	1 250	1 346	2 031	5 437	2 818	-	12 882
Kommunalobligationen zusammen	9 505	1 280	663	333	10 450	103	8 853	-	31 187
davon:									
steuerfreie	-	1 280	663	-	-	-	-	-	1 943
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 450	41	251	-	8 742
vollbesteuerte	9 505	-	-	333	2 000	62	8 602	-	20 502
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	3 462	-	15	3 477
davon:									
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	3 462	-	15	3 477
Schuldverschreibungen insgesamt	9 505	1 368	1 951	1 679	12 547	9 003	13 307	15	49 375
davon:									
steuerfreie	-	1 368	701	-	-	-	-	-	2 069
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 516	42	1 887	-	10 445
vollbesteuerte	9 505	-	1 250	1 679	4 031	8 961	11 420	15	36 861
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
1) private Hypothekenbanken	-	481	1 151	1 205	-	8 523	8 719	15	20 094
öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	9 505	887	800	474	12 547	480	4 588	-	29 281

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									Berlin (West) Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremer	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1960	1 492,6	112,8	101,8	163,9	105,4	370,7	102,0	27,5	122,9	245,1	139,6
30.11.1961	1 558,9	109,8	91,1	171,9	103,3	384,7	109,1	30,9	136,6	253,7	167,8
31.12.1961	1 555,5	109,3	89,4	171,3	99,3	377,9	106,8	30,7	131,9	247,4	171,5
31. 1.1962	1 531,2	106,7	88,6	169,4	100,2	377,8	106,7	30,8	131,9	249,1	169,9
2) Landw. Renten											
31.12.1960	980,5	91,2	1,1	208,1	1,5	162,7	106,4	38,3	108,6	214,0	48,6
30.11.1961	1 199,7	93,7	1,0	253,4	1,4	193,8	124,9	52,1	130,8	271,3	77,3
31.12.1961	1 229,0	101,4	1,3	258,9	2,9	196,4	126,2	52,7	136,6	275,0	77,7
31. 1.1962	1 255,3	101,4	1,3	258,6	2,9	199,9	126,9	53,7	137,5	277,2	95,9
3) Andere Boden- und Kommalkredit- institute											
31.12.1960	19,1	5,7	-	9,2	-	0,3	0,4	-	0,5	0,4	2,6
30.11.1961	31,4	8,3	-	15,9	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,6
31.12.1961	31,0	8,3	-	15,6	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4
31. 1.1962	30,9	8,3	-	15,5	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1960	111,7	2,6	41,9	15,6	20,6	11,6	1,0	0,0	1,4	6,7	10,5
30.11.1961	160,3	2,9	38,0	65,0	21,8	12,0	0,9	0,0	0,7	7,2	11,8
31.12.1961	162,4	2,4	37,0	62,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8
31. 1.1962	163,2	3,9	36,3	62,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8
5) Sonstige Stellen											
31.12.1960	1 207,3	77,5	102,4	84,0	107,1	159,6	134,0	21,3	111,8	195,2	214,3
30.11.1961	1 283,0	92,1	114,5	95,8	118,5	161,6	129,2	21,1	125,8	189,4	235,0
31.12.1961	1 281,1	92,8	112,9	95,9	124,4	162,7	128,8	21,4	125,2	185,1	231,9
31. 1.1962	1 282,7	90,6	114,5	96,5	123,3	165,7	128,7	21,5	125,1	185,1	231,9
6) Zusammen											
31.12.1960	3 811,2	299,8	247,2	480,8	235,6	704,9	343,8	87,1	345,1	661,4	415,6
30.11.1961	4 233,4	306,8	244,7	602,0	245,0	753,1	364,6	104,1	396,8	721,9	494,4
31.12.1961	4 238,9	314,2	240,6	603,9	251,3	751,8	363,0	104,8	397,4	715,6	496,4
31. 1.1962	4 263,4	310,9	240,6	602,2	251,1	758,2	363,7	106,0	398,3	719,5	512,9
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1960	2 811,7	192,9	246,1	263,5	234,1	541,9	237,0	48,8	236,0	447,0	364,4
30.11.1961	3 002,3	204,8	243,6	332,7	243,6	558,4	239,3	52,0	263,1	450,3	414,6
31.12.1961	2 979,0	204,5	239,3	329,4	248,3	554,4	236,5	52,1	257,8	440,2	416,3
31. 1.1962	2 977,1	201,2	239,4	328,1	248,1	557,3	236,4	52,3	257,8	441,9	414,6

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1960	453,9	7,8	5,5	10,9	15,8	4,6	369,3	-	12,1	6,1	20,5
30.11.1961	483,3	7,2	2,9	9,4	15,5	4,5	388,7	-	17,2	5,9	31,9
31.12.1961	481,8	6,7	3,0	8,8	14,1	4,3	390,6	-	16,7	6,9	30,7
31. 1.1962	484,6	5,7	3,6	8,6	14,1	4,3	391,8	-	16,7	6,9	31,8
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1960	40,6	1,9	-	3,5	0,0	2,6	4,2	-	4,3	0,0	24,1
30.11.1961	54,5	4,9	0,2	4,9	-	4,8	3,9	-	4,6	0,0	31,1
31.12.1961	57,7	1,7	-	2,5	-	5,8	3,0	-	0,5	11,4	32,7
31. 1.1962	43,6	1,7	-	3,0	-	5,9	2,7	-	1,0	11,8	17,4
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31.12.1960	809,4	0,3	140,1	196,0	66,5	51,8	59,8	16,4	140,8	87,8	51,0
30.11.1961	1 087,5	0,0	145,5	247,2	82,0	51,5	63,4	21,0	202,7	197,4	76,6
31.12.1961	1 003,2	0,1	138,7	201,8	74,5	52,6	63,3	21,5	174,6	198,1	77,0
31. 1.1962	1 082,7	0,1	141,7	210,8	88,5	54,6	63,6	41,9	210,1	200,1	76,3
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1960	1 087,3	111,8	151,9	179,1	67,6	213,0	49,5	21,4	48,3	185,4	49,2
30.11.1961	1 169,3	114,9	167,3	181,6	73,1	213,9	52,5	34,3	67,1	207,2	57,3
31.12.1961	1 172,2	107,7	156,8	173,7	71,7	195,1	52,4	45,1	99,4	213,3	56,9
31. 1.1962	1 187,7	108,5	165,9	182,1	88,5	178,5	52,6	53,5	74,3	218,3	58,6
5) Sonstige Stellen											
31.12.1960	8 253,0	262,8	209,5	979,8	202,6	801,8	712,1	79,6	2 618,4	1 629,5	557,7
30.11.1961	9 066,5	296,4	201,6	1 099,3	215,5	782,1	937,0	114,0	3 005,8	1 775,7	639,2
31.12.1961	9 190,5	293,4	199,3	1 168,6	209,9	765,5	966,9	114,3	3 042,7	1 805,3	623,6
31. 1.1962	9 149,0	255,7	205,2	1 174,1	210,2	632,4	1 009,8	115,3	3 080,6	1 815,6	650,1
6) Zusammen											
31.12.1960	10 645,1	384,6	517,1	1 369,3	352,4	1 073,0	1 194,9	117,4	3 024,0	1 908,9	702,6
30.11.1961	11 861,0	423,3	517,5	1 542,5	386,2	1 057,0	1 445,5	169,2	3 297,4	2 186,3	836,2
31.12.1961	11 905,4	409,7	498,9	1 556,4	370,2	1 023,3	1 476,2	180,9	3 333,9	2 235,1	820,9
31. 1.1962	11 947,6	372,8	516,5	1 583,6	398,3	875,5	1 520,4	210,7	3 382,7	2 252,8	834,2
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1960	9 795,1	322,5	377,0	1 169,9	286,9	1 019,4	1 140,9	101,0	2 878,9	1 821,1	627,5
30.11.1961	10 719,1	418,3	371,8	1 290,4	304,2	1 000,6	1 378,2	148,2	3 090,1	1 988,8	728,4
31.12.1961	10 844,5	407,9	358,2	1 352,1	295,6	964,8	1 409,9	159,5	3 158,8	2 025,6	711,1
31. 1.1962	10 821,3	371,0	374,8	1 374,8	309,8	815,1	1 454,1	168,8	3 171,6	2 040,8	740,5

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Anhang 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in:										Berlin(West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bayern	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern		
c) durchlaufende Mittel												
31.12.1960	6 189,3	150,6	83,9	719,3	195,0	237,7	1 789,0	62,0	493,1	820,8	1 372,7	
30.11.1961	7 034,4	171,2	85,2	973,5	303,6	260,6	2 006,9	85,3	532,4	911,5	1 494,4	
31.12.1961	7 036,9	522,4	87,7	1 004,8	204,5	251,3	2 050,3	86,3	536,2	911,5	1 419,5	
31. 1. 1962	7 130,0	527,2	84,1	1 020,8	205,0	253,0	2 083,0	88,5	540,9	923,7	1 430,5	

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:					Kommunal- darlehen	Schiffe- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbli- che Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken						KommunalDarlehen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute ¹⁾	Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute ¹⁾
1960													
31.12.	19 276,5	3 045,5	1 161,9	2 936,7	11 238,4	1 800,1	607,8	1 466,7	41 783,5	952,9		135,7	697,9
1961													
31. 3.	19 687,8	3 107,0	1 190,0	3 065,4	11 689,0	1 912,6	821,0	1 541,1	42 972,6	1 005,5		197,5	717,2
30. 6.	20 238,1	3 281,1	1 224,7	3 101,7	12 051,1	1 898,7	824,1	1 582,3	44 302,7	1 024,1		266,5	788,5
30. 9.	21 023,0	3 569,9	1 232,5	3 400,8	12 578,8	1 973,8	859,0	1 726,2	46 414,5	1 112,0		267,3	848,4
31.12.	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 310,2	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6		308,1	852,3
1962													
31. 1.	22 251,9	3 892,7	1 426,7	3 674,7	13 012,7	1 987,0	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1		304,3	861,5

1) Ab 31.12.1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
Mill.DM

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- bau- bauten	Gewerb. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31. Dezember 1961													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	12 850,3	2 873,3	1 244,0	1 345,5	10 948,1	1 279,4	765,5	235,1	31 541,2	677,3	1 568,2	175,4	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	333,0	33,5	2,4	334,3	786,0	162,6	475,2	93,1	2 220,2	482,7	780,2	119,2	
andere Kredit- institute ³⁾	4 039,6	33,4	28,8	46,7	551,9	49,8	38,3	119,2	4 907,9	95,2	328,8	212,4	
sonstiger Stellen ³⁾	7,7	56,2	0,2	34,8	22,1	10,4	0,1	31,3	162,8	8,2	192,8	167,9	
Zusammen	82,3	121,7	60,5	5,2	173,9	246,0	35,6	140,7	866,0	194,9	75,6	71,5	
	1 020,5	745,6	66,2	53,3	1 125,2	376,7	4,5	742,0	4 135,0	104,5	222,6	313,0	
Dazu:	18 000,5	3 830,2	1 399,8	1 485,5	12 822,2	1 962,4	843,9	1 268,3	41 612,8	1 080,1	2 388,0	940,1	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 047,1	7,7	5,0	2 081,7	88,2	15,3	68,3	542,0	6 856,1	45,5	51,4	101,8	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	3 831,9	6,7	4,9	1 598,8	88,0	11,1	63,1	540,2	6 145,4	41,9	34,4	97,1	
	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 910,3	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	2 439,4	1 041,9	
	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 910,3	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	308,1	852,3	
31. Januar 1962													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	12 996,9	2 916,4	1 265,7	1 367,7	10 990,9	1 285,4	772,6	240,7	31 836,2	683,5	1 621,4	174,8	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	333,3	33,6	2,4	341,6	773,5	159,9	461,6	107,7	2 213,5	502,8	783,7	118,6	
andere Kredit- institute ³⁾	4 056,5	33,3	28,7	45,8	566,8	51,0	39,3	118,5	4 940,0	94,8	334,8	216,8	
sonstiger Stellen ³⁾	7,7	57,2	0,2	34,5	22,2	10,5	0,1	29,6	162,1	8,1	193,1	170,9	
Zusammen	85,4	121,9	55,4	4,9	179,4	244,9	36,1	140,7	868,9	198,4	80,1	71,5	
	1 023,0	756,1	70,6	52,5	1 164,8	379,9	4,5	785,6	4 237,1	106,8	241,7	316,5	
Dazu:	18 169,5	3 885,0	1 420,7	1 505,4	12 924,1	1 971,7	852,6	1 315,1	42 044,2	1 091,6	2 471,0	950,5	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 082,4	7,7	5,0	2 109,3	88,6	15,2	71,5	546,8	6 927,7	45,5	52,8	104,2	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	3 865,2	6,7	5,0	1 614,9	88,0	11,1	66,0	545,5	6 202,5	41,6	35,8	99,5	
	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 987,9	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1	2 523,8	1 054,6	
	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 987,9	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1	304,3	861,5	

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 365,6 Mill.DM risiko-
freier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.- 5) Desgl. 371,4 Mill.DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand: 31. Januar 1962

Mill.DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
a) Einschl. durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	22 251,9	257,4	462,0	1 991,2	798,2	2 257,7	2 580,0	501,2	4 765,6	5 674,6	2 964,1
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	3 892,7	32,1	491,3	170,0	284,9	496,8	401,0	119,1	440,9	1 059,8	396,9
Sonst. Grundstücken	1 425,7	19,8	63,9	214,1	34,6	121,2	119,0	50,7	250,1	326,2	226,1
Landw. Grundstücken	3 614,7	93,9	0,7	1 023,6	3,3	106,6	397,2	3,3	238,7	251,7	1 495,6
KommunalDarlehen	13 012,7	423,6	420,0	1 293,1	332,0	2 347,9	1 572,2	386,7	1 980,1	2 400,5	1 856,5
dar.: Wohnungsneuhyp. mit komm. Bürgschaft	1 846,3	27,6	154,6	237,6	179,7	84,1	281,7	44,3	123,1	400,1	313,6
Schiffshypotheken	1 987,9	456,9	618,5	51,6	755,2	87,2	0,9	4,4	0,2	-	12,9
Landeskulturdarlehen	924,1	45,5	-	236,5	0,9	254,7	103,2	59,2	75,1	137,5	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 862,0 ^{a)}	548,4	43,0	294,3	15,5	170,1	7,8	35,9	67,8	155,4	523,8
dar.: für Wohnbauten	371,3	16,3	-	3,9	1,0	9,7	1,9	0,0	4,7	31,0	302,7
Insgesamt	48 971,8	1 877,5	2 099,5	5 274,6	2 224,7	5 842,1	5 181,3	1 160,5	7 818,5	10 005,7	7 487,6
davon:											
Deckungsdarlehen	31 836,2	954,8	1 542,9	3 090,3	1 644,2	4 721,4	2 905,0	845,7	3 852,6	7 105,2	5 174,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	11 142,5	604,9	57,7	971,9	201,4	362,0	1 978,8	103,1	2 875,8	2 464,6	1 522,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	5 993,2	317,8	498,9	1 212,3	379,1	758,6	297,5	211,8	1 090,1	435,9	791,2
Außerdem											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	1 137,1	102,4	5,5	272,0	3,9	284,8	86,1	71,0	111,5	167,1	32,7
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute 1)	2 523,8	-	18,9	92,3	10,1	94,9	1 324,6	33,2	140,7	12,8	796,3
Darl. an sonst. Kreditinst. 1)	1 054,6	77,1	19,8	134,6	0,9	8,1	448,9	32,9	74,5	54,9	203,1
b) Ohne durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	18 169,6	219,7	454,6	1 484,0	602,1	2 073,7	1 072,0	425,9	4 409,0	4 839,7	2 589,0
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	3 885,0	32,0	491,3	168,6	284,9	496,3	396,4	118,6	440,4	1 059,8	396,8
Sonst. Grundstücken	1 420,7	19,8	63,9	209,6	34,6	121,2	118,7	50,5	250,1	326,2	226,1
Landw. Grundstücken	1 505,4	93,7	0,7	527,3	2,3	99,6	27,1	2,3	62,7	235,8	453,8
KommunalDarlehen	12 924,1	423,6	420,0	1 288,9	331,2	2 347,9	1 517,1	386,4	1 972,6	2 379,9	1 856,5
dar.: Wohnungsneubauhyp. mit komm. Bürgschaft	1 846,3	27,6	154,6	237,6	179,7	84,1	281,7	44,3	123,1	400,1	313,6
Schiffshypotheken	1 971,7	453,1	611,3	51,6	750,1	87,2	0,9	4,4	0,2	-	12,9
Landeskulturdarlehen	852,6 ^{b)}	45,5	-	236,5	0,9	239,8	71,5	49,6	75,1	122,2	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 315,1 ^{c)}	62,9	-	287,6	13,6	170,1	7,8	35,9	67,7	153,6	515,9
dar.: für Wohnbauten	365,9	16,3	-	0,6	0,5	9,7	1,9	0,0	4,7	29,5	302,6
Insgesamt	42 044,2	1 350,3	2 041,8	4 254,2	2 019,7	5 635,8	3 211,5	1 073,6	7 277,8	9 117,2	6 062,5
davon:											
Deckungsdarlehen	31 836,2	954,8	1 542,9	3 090,3	1 644,2	4 721,4	2 905,0	845,7	3 852,6	7 105,2	5 174,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	4 940,0	97,4	-	492,8	1,3	280,5	15,4	20,8	2 346,0	1 588,2	97,4
Darlehen aus sonst. Mitteln	5 268,0	298,1	498,9	671,0	374,1	633,9	291,2	207,1	1 079,1	423,7	790,9
Außerdem											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	1 091,6	102,4	5,5	271,9	3,9	242,2	85,8	69,5	111,3	166,3	32,7
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute 1)	2 471,0	-	18,9	92,3	10,1	94,9	1 271,8	33,2	140,7	12,8	796,3
Darl. an sonst. Kreditinst. 1)	950,5	77,1	19,8	134,6	0,9	4,0	388,7	32,9	74,5	20,4	197,7
Zusammen	4 513,1	179,5	44,2	498,7	14,9	341,1	1 746,4	135,6	326,6	199,6	1 026,7
davon:											
Deckungsdarlehen	2 479,7	62,2	36,8	210,9	2,4	164,2	962,6	40,0	85,2	90,5	824,9
Übrige Darlehen	2 033,4	117,3	7,3	287,8	12,5	176,8	783,7	95,6	241,4	109,1	201,8

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 476,3 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 10,3 Mill.DM.

6. Im Berichtszeitraum gewährte Darlehen
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und Übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Dezember 1961			
Hypotheken zusammen	587 088	99 328	686 416
davon auf:			
Wohnungsneubauten	406 116	49 057	455 173
anderen Grundstücken	180 972	50 271	231 243
Kommunaldarlehen	239 987	1 363	241 350
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	33 383	-	33 383
Schiffshypotheken	41 915	17	41 932
Landeskulturdarlehen	13 229	705	13 934
Sonstige langfristige Darlehen	41 255	8 234	49 489
darunter: für Wohnbauten	20 888	-	20 888
Zusammen ...	923 474	109 647	1 033 121
davon:			
Private Hypothekenbanken ¹⁾	403 648	6 337	409 985
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	519 826	103 310	623 136
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	20 491	389	20 880
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	50 211	1 406	51 617
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	9 349	2 409	11 758
Januar 1962			
Hypotheken zusammen	317 885	77 374	395 259
davon auf:			
Wohnungsneubauten	210 025	41 595	251 620
anderen Grundstücken	107 860	35 779	143 639
Kommunaldarlehen	175 207	595	175 802
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	19 222	-	19 222
Schiffshypotheken	23 064	15	23 079
Landeskulturdarlehen	11 588	1 881	13 469
Sonstige langfristige Darlehen	28 280	5 742	34 022
darunter: für Wohnbauten	4 145	6	4 151
Zusammen ...	556 024	85 607	641 631
davon:			
Private Hypothekenbanken ¹⁾	178 413	5 434	183 847
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	377 611	80 173	457 784
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	17 713	718	18 431
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 2)	99 107	1 410	100 517
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	8 386	2 709	11 095

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.- 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. *